



St. Pölten, am 12.10.2022

Unser Zeichen: dabr, clhe

Protokoll

NÖ Gemeinde21 Arbeitskreissitzung „Soziales und Generationen“

Ort: Gemeindeamt

Zeit: Dienstag, 11. Oktober 2022 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Anwesend: Michaela Amstätter, Michael Schinwald, Gabriele Amstötter-Mauer, Claudia Hellmann (NÖ.Regional), Daniel Brüll (NÖ.Regional, G21 Betreuer)

Ausarbeitung Projektideen aus dem NÖ Gemeinde21 Leitbild Wolfsgraben

Soziales und Generationen

Ziele:

- Miteinander: Wir stärken das Miteinander über Generationengrenze hinaus
- Kommunikation. Wir bieten Kommunikations-Möglichkeiten und Orte der Begegnung
- Integration: Wir schaffen Anknüpfungspunkte für Zugezogene und neue Interaktionsmöglichkeiten
- Angebote: Wir bieten neue Angebote für alle Bevölkerungsgruppen an. Wir stärken das regionale Jugendangebot und verbessern die Kommunikation zwischen den Bevölkerungs- und Altersgruppen. Wir erstellen ein generationsübergreifendes Sportangebot.

Projektideen/Maßnahmen:

- Audit familienfreundliche Gemeinde durchführen
- Gemeinsame Ortsbildverschönerung/Müllsammelaktionen
- Kommunikationsraum – Ortszentrum – öffentlichen Platz als gesellschaftlicher Mittelpunkt schaffen
- Eigene NÖGemeinde21 Jugendgruppe gründen
- Kinderbetreuung- private Vernetzung fördern und gemeinsame Aktivitäten setzen
- Zielgerichte Informationen an die Bevölkerung durch die Gemeinde- und Lokalmedien, laufende und aktivierende Infokampagne zum NÖ Gemeinde21 Prozess in Wolfsgraben
- NÖ Gemeinde21 Prozess als Partizipationsplattform- dadurch Integrationsmöglichkeiten für verschiedene Bevölkerungsteile- aktive Mitarbeit bei Projekten
- Sportmöglichkeiten fördern- Beachvolleyballplatz modernisieren
- Wolfsgraben nimmt einen aktiven Part im Kleinregionalen Projekt „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“ ein
- Lösung Jugendcenter-mehr Kommunikation mit der Jugend
- Jugendangebote erstellen und um die aktive Einbindung dieser Bevölkerungsgruppe verlangen/bemühen

- Projektumsetzung durch wirkliche Mitarbeit fördern, Partizipation fördern und fordern. Ein offener Partizipationsprozess mit aktiver Unterstützung der BewohnerInnen bei Umsetzung und Betreuung ist die Basis einer erfolgreichen lokalen Agenda21

Zielgerichtete Informationen:

Termine sind rechtzeitig auszusenden und über entsprechende Kommunikationskanäle zu verbreiten. Bürgerbeteiligung kann über gezielte Ansprache bestimmter Personen und Vereine und Organisationen (Sportclub, Kindergarten, Jugendclub etc.) erreicht werden. Nachfragen bei bisherigen Teilnehmer*innen ist ebenso ein Ansatz, um herauszufinden, woran es lag, dass sie diesmal nicht teilgenommen haben und ob sie weiterhin interessiert sind mitzuwirken. Zusätzlich zur direkten Ansprache der Zielgruppen ist es sinnvoll auf den Termin im Amtsblatt, auf Social Media-Kanälen und auf der Homepage hinzuweisen. Zusätzlich gilt es das Interesse mit Hilfe von konkreteren Projekten zu teasen, damit das Vorhaben und die Ziele für das Verständnis der Bürger*innen greifbarer und weniger abstrakt wird. Ein anderer Veranstaltungsort, z.B. Wirtshaus oder vielleicht besser der Jugendraum, wirkt einladender und holt die Personen besser ab. Auch ein Slogan wie „Lern den Jugendraum kennen“ oder ein kleiner Workshop zur Sicherheit im Internet kann helfen.

Nicht nur die Termine sind zu kommunizieren, sondern auch die Homepage kann in Bezug auf das Thema Gemeinde21 prominenter gestaltet werden.

Zudem hilft ein Art Vereinskataster, eine Übersicht auf der Homepage, über das kulturelle Angebot in der Gemeinde zu informieren.

Jugend:

Kontaktaufbau ist über den Jugendraum (jugendraum-wolfsgraben@gmx.at) möglich. Ein weiterer Schlüssel, um die Zielgruppe der Jugend zu erreichen ist der Jugendverein (0660/1999188), der im Frühjahr den von der Gemeinde gemieteten und dem Verein zur Verfügung gestellten Raum saniert und ausgemalt hat. Aufgrund der hohen Kosten für die Gemeinde ist es wünschenswert den Nutzungsrahmen des Jugendraums zu erweitern und weitere Personen einzubinden. Dazu sind die Kontaktpersonen Michaela und Michael, die Vereinsmitglieder des Jugendvereins zu nutzen. Es soll kommuniziert werden, dass es um die Besprechung möglicher Projekte im Zuge der Gemeinde21 geht. Durch den Bürgerbeteiligungsrahmen haben sie Mitgestaltungsmöglichkeiten in Anbetracht, welche Projekte und wie diese Projekte umgesetzt werden können. Dazu sollen zwei Termine zur Option gestellt werden (15. Und 17. November) oder um chaotische Rückmeldungen zu vermeiden ist es eventuell besser einen Termin vorzuschlagen und nachzufragen, ob auch wer kommen kann bzw. kann auch um einen Terminvorschlag angefragt werden. Weitere Schlüssel für die Erreichung der Jugendzielgruppe ist der Jugendgemeinderat (Simon Lechner), der auch im Jugendclub vertreten ist. Zudem ist noch die Feuerwehrjugend zu beachten. Weiters sind Pfarre mit der Jungschar und der Kindergarten nicht außer Acht zu lassen. Sobald der Termin steht ist das konkret zu überlegen, wie der Termin abläuft.

Zusammenfassend ist mit Jugendraum, Jugendverein, Jugendgemeinderat, Feuerwehrjugend, Jungschar und Kindergarten Kontakt aufzunehmen.

Ortszentrum:

Die Planungsgruppe Soziales ist für den Ortskern einzubinden. Der Kommunikationsraum wird über den Ortskern abgewickelt.

Kleinregionales Projekt „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“:

Das erfolgreich ablaufende Kleinregionsprojekt soll in Wolfsgraben sichtbar werden und entsprechend darüber informiert werden. Das Thema Demenz wird über die Kleinregion abgewickelt. Dafür gibt es die Caritas als Kooperationspartner. Der Bund fördert 196 000€. Ein großes Vernetzungstreffen diesbezüglich wird am 8. November stattfinden. Informationen dazu sind in den Verteiler mit aufzunehmen, um die gegenseitige Unterstützung anzukurbeln.

Senioren:

E-Mobil Pressbaum ist eine inspirierende Privatinitiative, das mit 2 Fahrzeugen ausgestattet ist (Ingrid und Robert), die vom Land gefördert sind. Die Gemeinden tragen die Kosten der E-Tankstellen. Die Problematik besteht im Konkurrenzverbot, wenn das Angebot über die Gemeindegrenze hinausgeht. Allerdings sollte es sich hierbei nicht um eine Konkurrenzsituation handeln, sondern um ein Sozialprojekt. Nutzende sind vor allem Kinder, allerdings wäre es interessant zu überlegen, wie man die Gruppe der Senioren erreichen kann. Zu dieser brisanten Thematik und dem Thema der gewerberechtlichen Prüfung aufgrund des Konkurrenzthemas ist der Obmann Dieter Wedeman vom Verein eMobilPressbaum einzubinden, der um den Stand besser Bescheid weiß. Wichtig ist es mit dem Thema nicht vorzupreschen. Dementsprechend ist hierfür ein Termin für nach Weihnachten anzupeilen und unter anderem sind hierzu auch die Fahrer*innen einzuladen. Zuerst sind allerdings Hintergrundinformationen und Rahmenbedingungen zu eruieren. Trotzdem sind diese konkreteren Projektideen-Überlegungen bereits von Bedeutung, da sie aufgrund des Nachhaltigkeitsgedankens mit in den Ideenpool aufzunehmen sind. Es braucht aber auch Leute mit sozialem Engagement, die das dann auch umsetzen. Um dies zu erreichen ist es notwendig über den Prozess zu informieren, Kontakte aufzubauen und zur aktiven Mitarbeit einzuladen.

Abgrenzung der Maßnahmen zur Mobilität und Umwelt:

Mobilität umfasst eher die Attraktivierung des Fuß- und Radverkehrs. Umwelt umfasst unter anderem PV-Anlagen. Naturschutzprojekte gehen in die Richtung Blühwiese und Vermeidung von Hitzeinseln (z.B. Einbindung Natur im Garten bei Verkehrsinselstreifen). Wolfsgraben ist schließlich „Natur im Garten“-Gemeinde. Zudem ist sie „Biosphärenpark Wienerwald“-Gemeinde, weswegen hier eine Zusammenarbeit naheliegen würde.

**Nächster Termin des G21 Arbeitskreises Soziales und Generationen: Dienstag oder DONNERSTAG, 15. Od. 17. November 2022 ?, 18.30 Uhr Jugendraum
Wird noch bekannt gegeben**

Für das Protokoll:

Claudia Hellmann und Daniel Brüll, NÖ.Regional.

NÖ Gemeinde21 Betreuer,

St. Pölten am 12.10.2022